

Die Wissenschaft in Sachen Kernphysik befindet sich gegenwärtig in einer Sackgasse. Man wähnt mit noch höheren Energien und gewaltigen (teuren) Maschinen der Vereinheitlichung aller Naturkräfte (im Moment des Urknalls) näher zu kommen.

In Tat und Wahrheit lässt sich die Natur nicht durch Zerstörung ihrer materiellen Elementarien vergewaltigen bzw. mit der Untersuchung von kurzlebigen (hypothetischen) Bruchstücken ergründen.

Allein der schöpferische Geist (auch ein Teil der Natur) vermag das Walten der Dreiheit Energie-Urmaterie-spezifizierte Materie zu enträtseln.

HEISENBERG schreibt mitte des vorigen Jahrhunderts in einem seiner Bücher: "Die Relativitätstheorie ist mit einer universellen Naturkonstante verknüpft, der Lichtgeschwindigkeit. Diese Konstante ist für die Beziehung zwischen Raum und Zeit von entscheidender Bedeutung". Die Relativitätstheorie sieht auch die Masse als Form der Energie und postuliert dann die Ablenkung des Lichtes mit der höchst möglichen Schnelle in Schwerfeldern.

$$\text{vgl. Formel } E = m \cdot c^2$$

HEISENBERG schreibt weiter: "Die Quantentheorie ist mit einer anderen universellen Naturkonstante verknüpft, dem Planckschen Wirkungsquantum". Die Quantentheorie regelt insbesondere die Phänomene im Kleinen, namentlich der Elektronenbahnen um den Atomkern.

$$\text{vgl. Formel } E = h \cdot f \text{ ---> } P = h / 2\pi$$

HEISENBERG schreibt schliesslich: "Es muss noch eine dritte universelle Naturkonstante geben, und nur eine Theorie, die eine solche dritte Einheit enthält, kann möglicherweise zur Bestimmung der Massen und den anderen Eigenschaften der Elementarteilchen führen".

Diese Theorie existiert bereits gegen Ende des vorigen Jahrhunderts unter dem Namen KONFORMITÄTSTHEORIE. Sie liefert erst jetzt die Erklärung für den Zusammenhalt der Materie im Atomkern durch den sogenannten Aetherdruck um ein schwarzes Loch im Zentrum jeder Galaxis.

$$\text{vgl. Formel } E = p \cdot V = m \cdot c^2 \text{ ---> } p = d \cdot c^2$$

Auf der anderen Seite ist EINSTEIN mit seiner Gravitationstheorie, die er über seine allgemeine Relativitätstheorie bauen wollte, in Schwierigkeiten geraten. Darüber vergrämt hinterliess er, dass eine zukünftige Physik ohne Formeln auskommen werde und sich auf ganz einfache Zusammenhänge zurückführen liesse, sodass die gesamte Naturwissenschaft wie ein Kartenhaus zusammenbrechen wird.

Vielleicht mussten die Relativitäts- und die Quantentheorie zuerst erfunden werden, um die KONFORMITÄTSTHEORIE dann zu ermöglichen. Denn wenn man alle drei Theorien miteinander verbindet, kommt man zu einer stets gesuchten universellen Formel, der Weltformel.

Mit c für die Relativitätstheorie,
mit h für die Quantentheorie,
mit $r \cdot m$ für die Konformitätstheorie

$$r \cdot m = 3 h / 4 c$$

Urmaterie-Neutron

Mit der KONFORMITÄTSTHEORIE wird auch ein viertes Kraftfeld, das Impulsfeld bei bewegten Massen, evident. Die Erzeugung von Gravitationswellen sowie die Erklärung des Neutronenzerfalls geht ebenfalls da hervor. Die Elementarteilchen werden jetzt auf Neutronen, Protonen und Elektronen als stabile Energiekonzentrationen beschränkt.

**ätherdruck
atomkern-zusammenhalt
zerfall freier neutronen**

$$**p = d c^2**$$

**neutronendichte für starke wechselwirkung
elektronendichte für schwache wechselwirkung**

richard albert moser

gravimpulsivität
ruhende / bewegte massen

$$\gamma \psi c^2 = 1$$

gravitationskonstante $\gamma = 1 / 4\pi G$
pulsationskonstante ψ

richard albert moser